

# Visionen für die Weiße Elster: Mehr Leben am Fluss

- Yvette Meinhardt
- 02.10.19, 14:27 Uhr
- 



Flößer Helmut Wunderlich (rechts), die Zeitzer Weinprinzessin Franziska (links) und andere Mitstreiter wollen die Weiße Elster stärker beleben. Foto: René Weimer

## Zeit -

Aale und Forellen, Bitterlinge und Stichlinge, Hechte und Karpfen, Zander und Welse - lang ist die Liste der Fische (hier nur eine Auswahl), die wieder in der Weißen Elster heimisch sind. Doch Thomas Hennicke ist ungeduldig. „Es passiert noch nicht viel für die Fische. Wenn Fische Flügel hätten, würden sie manchem Naturschützern näher stehen und es würde mehr Geld zum Schutz ausgegeben“, sagt er als Mitglied des Zeitzer Anglervereins Weiße Elster. Die Umwelt-Probleme am Fluss seien vielfältig. Da ist zum Beispiel das elf Kilometer lange Betonbett kurz vor Leipzig, die zunehmende Verlandung des Flussbettes und die Anlagen zur Stromgewinnung aus Wasserkraft. Das größte Problem sei aber immer noch der Hochwasserschutz. „Ich warne davor zu glauben, dass die Probleme mit dem Hochwasserschutz geregelt sind. Wir hatten 2013 nur großes Glück, dass der Zwenkauer See noch nicht geflutet war und das Wasser aus der Elster zur Jahrhundertflut nach Zwenkau floss“, so Tilo Wetzel.

## Juni 2013 flossen 130 Kubikmeter pro Sekunde durch die Elster

Im Juni 2013 flossen 130 Kubikmeter pro Sekunde durch die Elster. Zum Vergleich: Im Jahresdurchschnitt sind es 16 Kubikmeter pro Sekunde. „Der Schutz vor Hochwasser steht immer noch ganz oben“, so Wetzel. Dies unterstützt auch Helmut Wunderlich. Er bewohnt das historische Flößerhaus an der Landesgrenze zwischen Thüringen und Sachsen-Anhalt und engagiert sich aktiv im Flößerverein.

„Auf Thüringer Seite ist großflächiger Kiesabbau geplant. Ich rechne mit einer Fläche von 20 bis 30 Hektar direkt neben der Weißen Elster. Das wird sich auf den Fluss und den Hochwasserschutz massiv auswirken“, sagt Wunderlich. So will man die zwei Jahre als Flusslandschaft 2020/21 nutzen, um über die Ländergrenzen von Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zusammenzuarbeiten.

## Ideen für die Flusslandschaft sammeln

In Zeitz trafen sich Angler, „NaturFreunde“, Flößer, die Weinprinzessin und weitere Mitstreiter, um Ideen für die Flusslandschaft zu sammeln. „Ein Fluss belebt die Stadt wunderbar, da brauchen wir nur nach Gera schauen“, erzählt Wetzel, Koordinator der Flusslandschaft 2020/21 weiter. In Gera gibt es einen Sandstrand zum Baden, den Hofwiesepark, ein Brückenrestaurant, Radwege, die an der Elster entlang bis nach Zeitz führen. „Für Zeitz wünsche ich mir, dass die Leute ihren Fluss entdecken, einfach mal auf einer Wiese Picknick machen, angeln oder Radfahren“, sagt Hennicke.

Mit einem Fest am Fluss wollen die Akteure am dritten Maiwochenende vielfältiges Leben an die Weiße Elster bringen. Die Planungen beginnen gerade, so ist von Angeln, Kanufahren und Schlauchbootrennen die Rede. Mit dem Fest will man den Fluss in den Mittelpunkt des öffentlichen Lebens stellen, die Bewohner zum Mitmachen bewegen und für den Wasserlauf sensibilisieren.

## Weiße Elster gilt als der wichtigste Fluss Mitteldeutschlands

Denn die Weiße Elster gilt als der wichtigste Fluss Mitteldeutschlands, so heißt es bei den „NaturFreunden“. Mehr als 1,5 Millionen Menschen leben im rund 5.300 Quadratkilometer großen Einzugsgebiet. Das Entwicklungspotenzial zu erschließen und den sanften Tourismus anzukurbeln, ist das gemeinsam erklärte Ziel. Der Fluss als verbindendes Element, ob zu Wasser mit Kanuten, Flößern und Anglern, an Land mit Wanderern und Radfahrern.

Hinzu kommen kulturhistorische Schätze von kleinen Dorfkirchen bis zu Mühlen und Herrenhäuser. „Ich liebe das Leben am Wasser. Wir breiten an warmen Sommertagen in Profen unsere Decken am Fluss aus, haben in Predel einen Kaffeegarten und in Elstertrebnitz die historische Eisenmühle“, sagt Weinprinzessin Franziska Roßberg, die in Profen lebt und oft an der Weiße Elster anzutreffen ist. (mz)